



Der OCRM unterwegs.....

Foto: Martin Hattmer

Bildbericht
Stefan Engel

Impressionen
Martin Hattmer
(Fahrleiter)



OCRM 2 Tages-Ausfahrt Hunsrück-Mosel mit Übernachtung.

Treffpunkt zu unserer 2-Tages-Ausfahrt war in Mainz-Mombach bei bestem Wetter. Die Fahrzeugpalette war Jahrzehnte übergreifend – von Oldtimern über Cabrios bis hin zu aktuellen Fahrzeugen.



Nach Ausgabe des Roadbooks und einem kurzen Kennenlernen der Teilnehmer führte die erste Etappe



über den Rhein in den Rheingau nach Schierstein, Eitville, Oestrich-Winkel, hinauf nach Johannisberg, Presberg und wieder hinunter an den Rhein zur Fähre in Lorch.

Nach dem Übersetzen nach Niederheimbach genossen wir die zweite Etappe, die uns zur Mittagspause am Ortsrand von Rheinböllen brachte.



Wolfgang Höpfer verwöhnte uns mit Brötchen, Wurst, Schinken, Käse, Lachs sowie Sekt, alkoholfreien Getränken und natürlich Kaffee in seiner herzlichen Art. Selbstverständlich hatte er auch die passenden Bierzeltgarnituren und Tische in seinem VW-Bus dabei. Nach einer knappen Stunde drängte unser Fahrleiter Martin Hattmer zu Aufbruch, hatten wir doch erst etwa ein Drittel der Strecke absolviert.

Nun ging es in der dritten Etappe über kleine Sträßchen und durch malerische Ortschaften durch den Hunsrück – vorbei an Mörnsbach am Fuße des Soonwalds, durch



29./30.6.24 _ Der OCRM auf Reise - 2 Tage Hunsrück/Mosel



Klosterkumbd, Michelbach (nein, nicht das im Odenwald sondern zu Kastellaun gehörend) – bis hinunter nach Merl (einem Stadtteil von Zell), wo wir auf die Mosel trafen. Ihrem Flußlauf folgend führte unsere Strecke durch Bullay, Bremm, Nehren bis nach Bruttig-Fankel – über die Brücke auf die östliche Moselseite um wieder die Höhen des Hunsrück zu erklimmen. Kurz vor Mörسدorf gab es auf einem Parkplatz nochmals eine Stärkung mit Kaffee und Getränken.



Auf der nunmehr vierten und letzten Etappe zunächst östlich durch Lahr, Korweiler, Frankweiler, Bickenbach nach Emmelshausen und dann fast ein Kehrtwende nach Nordwesten noch einmal bis an die Mosel hinab bei Brodenbach, um dann wieder östlich die engen Serpentinafen hinauf nach Buchholz zu fahren. Von hier ging es dann gemütlich und entspannt die letzten Kilometer bis zu unserem Tagesziel – dem Hotel „alter Posthof“ in Halsenbach. Hier wurden wir von der Wirtin empfangen, die schönen und gemütlich eingerichteten Zimmer wurden verteilt und bezogen (das Hotel war komplett von unserer Gruppe belegt). Jeder hatte noch ein Stündchen Zeit – für einen kurzen Powernap im Hotelzimmer oder ein Bierchen im Biergarten, bis zum gemeinsamen Abendessen „à la carte“.



Das Abendessen konnten wir noch, bis auf einige wenige Tropfen von oben, im Biergarten



RHEINFAHRE
Kreuzfahrten Mosel

Genießen Sie die schönste Rheinüberfahrt

www.mittelrhein-tour.de
Letzte Abf. M – Heimbach 19:50 Uhr
Letzte Abf. Loreh 20:00 Uhr
0013 – 29.06.2024 10:39 Uhr – 10 – 7591

1 x Fzg/Abf/Trike bis 3t zGG	5,70 EUR
1 x Beifahrer	1,00 EUR
Summe: 7,50 EUR	
Enthält 0,49 Euro USt. (7%)	

Gültig für eine Überfahrt.
Ticket bis zum Ende der Fahrt aufbewahren.
Fährbetriebs-Schwanz GmbH, Rheinstr. 50, 55413 N. – Heimbach
Ust-ID: DE290856334, IHR Mainz 045875



Bilderimpressionen: Martin Hattermer

29./30.6.24_ Der OCRM auf Reise - 4 Tage Hunsrück/Mosel



genießen. Auch die Coctails wurden noch nicht verwässert.



Erst als die Deutsch Nationalmannschaft in Dortmund zu ihrem EM-Spiel auf den Platz kam, zog auch bei uns ein Gewitter mit massiven Blitzen und unmittelbar darauf folgendem Donner heran. Aber der Wettergott war uns wohlgesonnen, so dass unsere motorisierten Schätzchen in der Nacht nur Regen abbekamen. Nach dem ausgiebigen gemeinsamen Frühstück am Sonntag, das keine Wünsche offen ließ, beschlossen wir, da es immer wieder mehr oder weniger stark regnete, keine ausgedehnte gemeinsame Rückfahrt zu machen, sondern nur in einer kleinen Gruppe nach Boppard und von dort über die B9 am Rhein entlang Richtung Heimat zu fahren.



Ein absolut gelungenes Wochenende mit sehenswerten Landschaften, leckerem Essen, viel Spaß und bestem Wetter – das zumindest am Samstag. Herzlichen Dank an den Ausrichter, unseren Fahrleiter Martin Hattemer, sowie an unseren „Mundschenk“ Wolfgang Höptner. Und um schon einmal die Vorfreude auf kommende Veranstaltungen in dieser Art zu schüren... In 2025 soll es voraussichtlich in den Odenwald gehen. Aber bis dahin haben wir ja auch noch in diesem Jahr die eine oder andere Veranstaltung.



Liebe Grüße in die Runde
Stefan Engel

(Bildbericht mit Fotos: Stefan Engel)

